© Hertha Hurnaus

Museumsshop Kunstforum Wien

Freyung 8
1010 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR
SUE Architekten

BAUHERRSCHAFT
Bank Austria Kunstforum

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
Buchegger 7 Baumanagement

FERTIGSTELLUNG
2002

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

„Frisch, leicht und unkompliziert“, das sind die von den Architekten formulierten Vorzüge eines Museumsshops, der seine parasitäre und kommerzielle Funktion in klarer Struktur zu erkennen gibt.

Langgezogene Screens verleihen dem vielgestaltigen Warenangebot eine übersichtliche Fassung, der signalhafte Grünton des Kunstlederrahmens sorgt für eine klare Trennung zwischen Raum und Verkaufsobjekten. Postkarten, Kunstnippes, kleine Kostbarkeiten werden von der linearen Grossform aufgefangen, mittels variabel setzbarer Tabletts lassen sich spezielle Produktgruppen hervorheben. Die Präsentationselemente scheinen vor den weißen Wandflächen zu schweben: Mit jeweils nur drei 6 mm starken Stahlblechen stehen sie am Boden und können (man weiß ja nie) je 1.000 kg Last abtragen.

Ein 7,5 Meter langes, fahrbares Möbel mit hohem Bücher-Fassungsvermögen steht frei, von allen Seiten zugänglich, mit einem leichten Knick in der Mitte des Verkaufsraums und lässt sich bei Bedarf an den Rand rollen, um bei Veranstaltungen beispielsweise als Projektionsfläche zu dienen. Kassenmöbel und Warenvorratsbox treten als geschlossene Körper aus dunklem Wenige-Holz als eigenständige Elemente räumlich in den Hintergrund. (Text: Gabriele Kaiser, 03.10.2002)

© Hertha Hurnaus

© Hertha Hurnaus

© Hertha Hurnaus

Museumsshop Kunstforum Wien

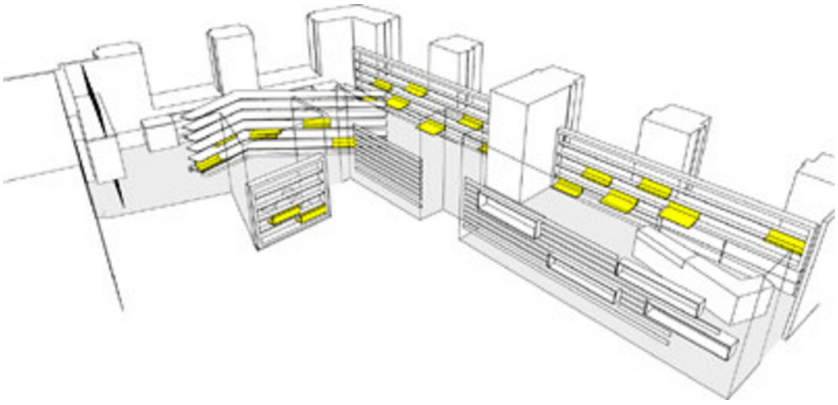
DATENBLATT

Architektur: SUE Architekten (Christian Ambos, Michael Anhammer)
Mitarbeit Architektur: Bau- und Projektmanagement: BSW 19 – Buchegger & Schmutzenhofer, Wien
Bauherrschaft: Bank Austria Kunstforum
örtliche Bauaufsicht: Buchegger 7 Baumanagement (Gerhard Buchegger)
Fotografie: Hertha Hurnaus

Funktion: Konsum

Planung: 2002
Fertigstellung: 2002

© Hertha Hurnaus



Museumsshop Kunstforum Wien

Schaubild